

Zum 31. Dezember 2007 lag die Bilanzsumme mit 137,3 Mrd € um 9,7 Mrd € über dem Niveau vom 31. Dezember 2006. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 10 Prozent, vor allem durch die erstmalige Einbeziehung unserer neuen Aktivitäten in Russland, Portugal, Spanien und USA. Der Anteil von langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerten blieb zum Stichtag 2007 mit 77 und 23 Prozent der Bilanzsumme gegenüber dem Jahresende 2006 nahezu unverändert.

Die Eigenkapitalquote betrug wie auch am Vorjahresende 40 Prozent.

Die nachfolgenden Finanzkennziffern belegen, dass der E.ON-Konzern über eine gute Vermögens- und Kapitalstruktur verfügt:

- Das langfristig gebundene Vermögen war zu 52 Prozent durch Eigenkapital gedeckt (31. Dezember 2006: 53 Prozent).
- Das langfristig gebundene Vermögen war zu 102 Prozent (31. Dezember 2006: 102 Prozent) durch langfristiges Kapital finanziert.

Weitere Erläuterungen zur Vermögenslage befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses (Textziffern 4 bis 18).

Die positive Ertragslage, die erfreuliche Wertentwicklung und die weiter verbesserten Finanzkennziffern belegen die hervorragende wirtschaftliche Lage des E.ON-Konzerns am Geschäftsjahresende 2007.

Konzernbilanzstruktur				
in Mio €	31. Dez. 2007	%	31. Dez. 2006	%
Langfristige Vermögenswerte	105.804	77	96.488	76
Kurzfristige Vermögenswerte	31.490	23	31.087	24
Aktiva	137.294	100	127.575	100
Eigenkapital	55.130	40	51.245	40
Langfristige Schulden	52.402	38	46.947	37
Kurzfristige Schulden	29.762	22	29.383	23
Passiva	137.294	100	127.575	100